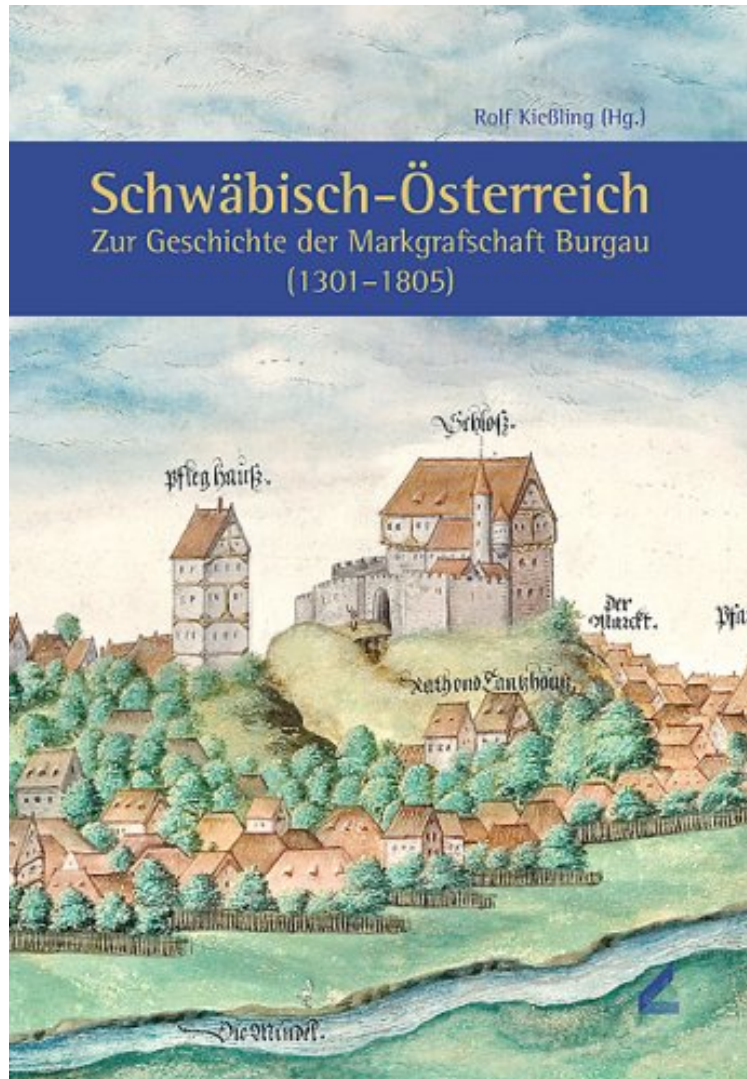


[Get free] Schwbisch-sterreich. Zur Geschichte der Markgrafschaft Burgau (1301-1805)

Schwäbisch-sterreich. Zur Geschichte der Markgrafschaft Burgau (1301-1805)

Von Winer-Verlag

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1363696 in BcherVerffentlicht am: 2007-12-03Einband: Gebundene Ausgabe160 Seiten | File size: 47.Mb

Von Winer-Verlag : Schwäbisch-sterreich. Zur Geschichte der Markgrafschaft Burgau (1301-1805) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schwäbisch-sterreich. Zur Geschichte der Markgrafschaft Burgau (1301-1805):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr interessantes BuchVon Thomas MillerSehr schnes Exemplar. Zuverlssiger Geschftspartner. Das Buch beschreibt ein

wenig bekanntes Kapitel in der schwbisch bayerischen Geschichte. Sehr zu empfehlen

KurzbeschreibungDie Zugehörigkeit zu den habsburgischen Landen im Sdwesten des Alten Reiches war fr die Markgrafschaft Burgau ber Jahrhunderte von 1301 bis 1805 eine feste Gre. Sie war Teil von Schwbisch-sterreich fr deren verstreute Besitzungen es freilich keine gemeinsame Verwaltungsbehrde oder Residenzstadt gab. Eine staatliche Durchdringung, wie sie die groen Territorien in dieser Zeit durchschritten, fand nur sehr bedingt statt, vielmehr war diese Markgrafschaft durch eine Vielgestaltigkeit von Herrschaftsbildung charakterisiert: ein Neben- und gelegentlich auch Ineinander von geistlichen Herrschaften, Komplexen der Reichsritter und Reichsgrafen sowie reichsstdtischen Besitztiteln. Aber in dieser Offenheit lagen auch Chancen: Mit ihren beiden Stdten Burgau und Gnzburg und zahlreichen Mrkten nahm die Markgrafschaft an der Urbanisierung teil; sie war eingebunden in das ostschwbische Textilrevier als einer europäischen Gewerbelandschaft, und in ihr konnten sich schon wegen der Nhe zum Kaisertum relativ groe Judengemeinden entfalten; in ihr spielte sich aber auch eine wechselvolle konfessionelle Geschichte ab. Diese Aspekte zeigen eindrcklich, dass der deutsche Sdwesten im Alten Reich trotz der oft beklagten Zersplitterung auch ausgesprochen positive Entwicklungen durchlief.